

# Bericht: Hohe Strafen bei 5G-Spionage

**Berlin.** Die Bundesregierung erwägt in der Debatte um Huawei laut einem Bericht des Portals *Business Insider*, die Sicherheit von 5G-Netzen auch mit der Androhung exorbitanter Strafen für Spionage oder Sabotage zu wahren. Zudem solle auch eine Haftung der Anbieter für »missbräuchlich nutzbare Fähigkeiten« der Technik festgeschrieben werden, hieß es.

In Deutschland wird seit Monaten diskutiert, ob der chinesische Netzwerkausrüster wegen Sicherheitsbedenken vom Ausbau des 5G-Datenfunks ausgeschlossen werden sollte. Vor allem die US-Regierung warnt vor einer Spionagegefahr durch Huawei. Das Unternehmen weist die Vorwürfe stets zurück. Großbritannien beschloss am Dienstag, Technik von »risikobehafteten Anbietern« – in diese Kategorie dürfte der in technologischer Hinsicht führende Huawei-Konzern fallen – zumindest außerhalb des Kernnetzes zuzulassen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/371602.bericht-hohe-strafen-bei-5g-spionage.html>